

Verändert die europäische Flüchtlingskrise die Entwicklungszusammenarbeit?

- Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert: Wissenschaft und Praxis im Dialog -

24. bis 26. Juni 2016
Tagungshaus Weingarten

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences



Freitag, 24. Juni 2016

17:00 Uhr
Anreise

17:30 bis 18:00 Uhr
Begrüßung

Dr. Heike Wagner, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Einführung in das Seminarthema

Prof. Dr. Hartmut Sangmeister, Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur (HWTK), Berlin

18:00 bis 19:00 Uhr

"Fluchtursachenbekämpfung" und die Rolle der Entwicklungspolitik: Was wissen wir? Was können wir? Was brauchen wir?

Dr. Jörn Gravingholt, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn

19:15 Uhr
Abendessen

20:15 bis 21:30 Uhr

Flüchtlingskrise und Entwicklungszusammenarbeit

Hans-Joachim Fuchtel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Berlin

Samstag, 25. Juni 2016

08:00 Uhr
Frühstück
Morgenimpuls

09:00 bis 10:15 Uhr

Verändert die europäische Flüchtlingskrise die Arbeit der GIZ?

Dr. Michael Krempin, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn

10:15 bis 11:15 Uhr

Asyl, Kontingent oder doch Bleiben? Schicksale und Europahoffnungen in Kurdistan-Irak

Dr. Michael Blume, Projektgruppe Sonderkontingent Nordirak, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

11:30 bis 12:30 Uhr

Das Potenzial von Geflüchteten wirkungsvoll Entwicklungspolitisch nutzen

Michael Mwa Allimadi, Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen, BW-LAKA

12:30 Uhr

Mittagessen

14:30 bis 15:30 Uhr

Europäisierung der Entwicklungszusammenarbeit - Illusion oder Notwendigkeit?

Eckhard Deutscher, Exekutiv-Direktor der Weltbank a.D., ehem. Vorsitzender des DAC/OECD, Paris

15:45 bis 16:45 Uhr

Entwicklungszusammenarbeit im Krisenmodus? - Ein Plädoyer für eine nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit aus Sicht von kirchlichen Akteuren

Dr. Karl Weber, Misereor, Aachen

17:00 bis 18:00 Uhr

Die Rolle der deutschen Hochschulen in der Flüchtlingskrise: Chancen und Risiken

Dr. Christian Hülshörster, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn

18:30 Uhr

Abendessen

20:00 bis 22:00 Uhr

Film "Die Piroge"

Einführung durch Tobias Schill, Stiftung Entwicklungszusammenarbeit (SEZ), Stuttgart

Sonntag, 26. Juni 2016

08:00 Uhr

Frühstück

08:30 Uhr

Gottesdienst in der Basilika

09:45 bis 11:00 Uhr

**Internationale Soziale Arbeit und Entwicklungszusammenarbeit:
Transnationale Herausforderungen im Kontext von
Flucht/Migration**

Prof. Dr. Beatrix Waldenhof, Hochschule Esslingen

Praxisbeispiele

Eyana Tchakpala, Studentin der Hochschule Esslingen

11:15 bis 12:15 Uhr

**Die Flüchtlingskrise - Chance für ein neues Wir? Eine wirt-
schaftsethische Betrachtung**

Philipp Keil, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit (SEZ), Stutt-
gart

12:15 bis 13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

13:00 Uhr

Mittagessen und Tagungsende

Tagungsleitung

Dr. Heike Wagner
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Hartmut Sangmeister
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur (HWTK), Berlin

Philipp Keil
Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg
(SEZ), Stuttgart

Prof. Dr. Beatrix Waldenhof
Hochschule Esslingen

ReferentInnen

Dr. Michael Blume, Staatsministerium Baden-Württemberg

Eckhard Deutscher, Exekutivdirektor der Weltbank a.D.; ehem.
Vorsitzender des DAC/OECD Paris

Hans-Joachim Fuchtel, Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Dr. Jörn Gravingholt, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Dr. Christian Hülshörster, Deutscher Akademischer Austausch-
dienst (DAAD)

Philipp Keil, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-
Württemberg (SEZ)

Dr. Michael Krempin, Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ)

Michael Mwa Allimadi, Landesverband der kommunalen Migran-
tenvertretungen, BW - LAKA

Prof. Dr. Hartmut Sangmeister, Hochschule für Wirtschaft, Tech-
nik und Kultur (HWTK)

Tobias Schill, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-
Württemberg (SEZ)

Eyana Tchakpala, Hochschule Esslingen

Prof. Dr. Beatrix Waldenhof, Hochschule Esslingen

Dr. Karl Weber, Bischöfliches Hilfswerk Misereor

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	186,5 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	176,5 €
- ohne Frühstück und Übernachtung	124,5 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	102,00 €
--	----------

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Referatsassistent: Tagungshaus Weingarten
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686-0;
E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Online, An-
meldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 18. Juni 2016. Bitte
kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von
der Anmeldung vom 31. Mai 2016 bis Anmeldeschluss (Ein-
gangsdatum) stellen wir Ihnen den Tagungsbeitrag in Rechnung,
danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch
eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Tagungshaus Weingarten -
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1
bis Weingarten „Post“, bei der Basilika geht es durch den linken
Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der
B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“, dann der
Beschilderung „Kath. Akademie“ folgen. Im Innenhof und seitlich
des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur
Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der
Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren
Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tages-
preis von 3,00 €. Von 18 Uhr – 8 Uhr und am Wochenende ist
das Parken kostenlos. Außerhalb der Markierungen ist absolutes
Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge wer-
den abgeschleppt.
Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmit-
telbar an die Bahnlinie angeschlossen.